

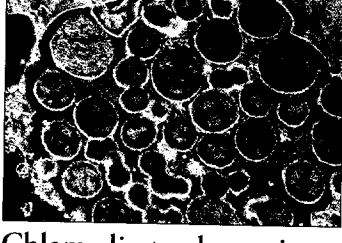
Inhalt:

Unverständliche Ablehnung von PG-F2-Alpha im Nachzulassungsverfahren 48

Prävention von Alterserkrankungen:

III. Inwieweit wirkt sich eine Substitution mit Estrogenen ab der Menopause positiv aus? 50

IV. Gibt es klinisch nutzbare Unterschiede hinsichtlich der Gestagene? 53



Chlamydia-trachomatis-Infektionen:

Angesichts der „heimlichen Epidemie“ sind konkrete Maßnahmen gefordert. 59

Vaginalatrophie in der Postmenopause: Estriol verbessert effektiv die Lebensqualität. ... 61



Very Low Birthweight (VLBW):

Wie klein ist zu klein für ein Frühgeborenes? ... 66

Langzyklusletter

Pilzinfektionen an Haut und Nägeln:

Mykosen sind mehr als nur banale Infekte

Es ist schon richtig: Mykosen an der Haut – allen voran der gewöhnliche Fußpilz – sind zwar häufig, aber meist nicht schwerwiegend. Dennoch sind es ernst zu nehmen-Infektionen. Denn abgesehen von den Beschwerden – das kann schon gemein jucken – können diese Läsionen Eintrittspforten für Superinfektionen sein, eine Gefahr insbesondere für Patienten mit gestörter Immunlage, z.B. auch für Diabetiker.

Im Zweifelsfall Kultur anlegen

„Ein roter juckender Fleck auf der Haut – das wird wohl ein Pilz sein.“ So reagieren viele Kolleginnen/Kollegen, wenn Patientinnen/Patienten gerötete Läsionen mit Pruritus präsentieren. Schnell wird dann eine Antipilzcreme aufgeschrieben, und die Sache ist vergessen. Doch ganz so einfach ist die Sache nicht: „Wenn typische Effloreszenzen mit Rötung und randständiger Schuppung – vor allem an Prädilektionsstellen – oder der klassische Fußpilz mit mazerierten Zehenzwischenräumen zu sehen sind, kann man schon einmal auf die weiterführende Diagnostik verzichten.“

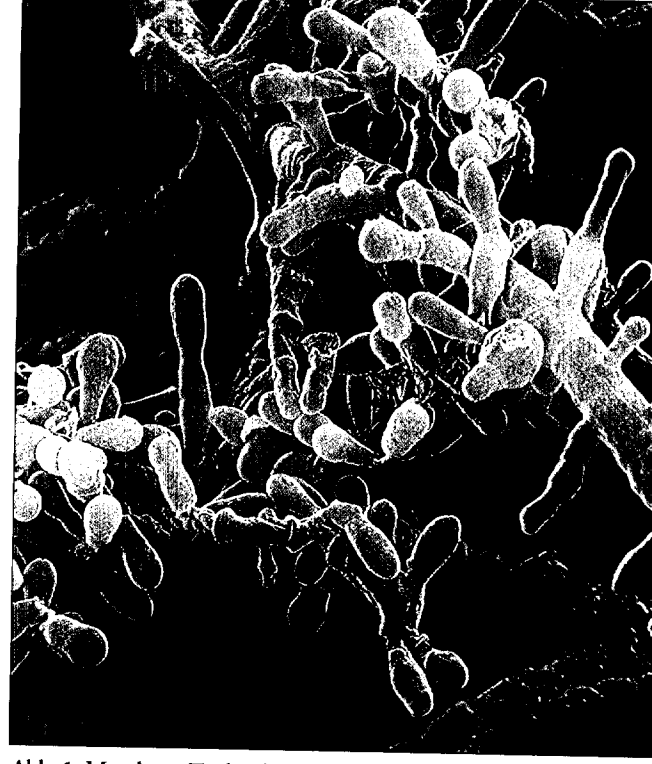


Abb. 1: Myzel von *Trichophyton rubrum*, einem der häufigsten Erregern des Fußpilzes (Bild: picture alliance/Okapia KG, Deutschland).

Ist man sich jedoch nicht ganz sicher bei der Diagnose „Pilzinfektion“, sollten ein paar Schuppen abgenommen und eine Kultur angelegt werden. Dazu braucht keine aufwendigen Brutschränke oder Ähnliches. In geschlossenen Petrischalen mit Nährboden wachsen die Pilze auch bei Zimmertemperatur gut.

zu verhindern, ist eine sende Aufklärung der über Hygienemaßnahmen gezeigt, betont J. Rup gehört auch der Haut nach dem Was abzutrocknen. Gegeben können schwer zugänglich reiche (zum Beispiel auch mit dem Fön getrocknet werden. Keineswegs a